

1. Klasse Mittelschule: Schulcurriculum Gesellschaftliche Bildung

Bereiche	Kompetenzorientierte Bildungsziele	Themen/Inhalte	Bildungs- und Unterrichtstätigkeiten bzw. Unterrichtsfächer
			mindestens 6 Stunden
Persönlichkeit und Soziales	1 Die Schülerin, der Schüler nimmt eigene Fähigkeiten, Stärken, Neigungen, Bedürfnisse und Gefühle wahr.	<ul style="list-style-type: none"> • Klassenregeln, Schulregeln und Grundregeln des sozialen Verhaltens als Basis des sozialen Zusammenlebens (3, 4, 5, 6, 7) • Stärkung der Klassengemeinschaft durch gemeinsame Aktivitäten (2, 3, 4, 5, 6, 7, 9, 10) • die eigene Werthaltung reflektieren (1, 5, 10, 11) • Zusammenarbeit mit dem Schulsozialpädagogen (1, 2, 3, 5, 6, 7, 8, 12) • Kommunikations- und Präsentationsformen einüben (4) • kritische Interpretation von Diagrammen, Bildern und Darstellungen (4) • Gefühle darstellen in Farbe und Form (1, 2) • faires Verhalten bei Partner- und Gruppenarbeiten sowie bei Spielsituationen (3, 5, 6, 7) • unterschiedliche Leistungsfähigkeiten respektieren (5, 8, 12) • sicheres und verantwortungsbewusstes Verhalten in den Fachräumen (3, 5) 	Deutsch Mathematik Musik Kunst Technik
	2 Die Schülerin, der Schüler kann über Gefühle sprechen, diese angemessen zum Ausdruck bringen und Werthaltungen aufbauen.		
	3 Die Schülerin, der Schüler übernimmt Verantwortung für das eigene Handeln.		
	4 Die Schülerin, der Schüler traut sich Neues zu, bildet sich eine Meinung und kann Entscheidungen begründen.		
	5 Die Schülerin, der Schüler reflektiert die eigene Rolle in verschiedenen Gruppen und agiert verantwortungsvoll.		
	6 Die Schülerin, der Schüler gestaltet Beziehungen zu Gleichaltrigen und Erwachsenen mit.		
	7 Die Schülerin, der Schüler kann mit Konflikten konstruktiv umgehen.		

	8 Die Schülerin, der Schüler kann bei persönlichen Schwierigkeiten und in Krisensituationen Hilfe in Anspruch nehmen.		
	9 Die Schülerin, der Schüler übernimmt Aufgaben für Gemeinschaften.		
	10 Die Schülerin, der Schüler nimmt unterschiedliche Wertehaltungen in der Gesellschaft wahr und reflektiert diese.		
	11 Die Schülerin, der Schüler nimmt soziale Ungleichheit und Ungerechtigkeit wahr und zeigt solidarisches Verhalten.		
	12 Die Schülerin, der Schüler setzt sich mit der eigenen Geschlechtsidentität auseinander.		
	13 Die Schülerin, der Schüler befasst sich mit eigenen und gesellschaftlichen Zukunftsperspektiven und orientiert sich in Bezug auf den schulischen und beruflichen Werdegang.		
			mindestens 4 Stunden
Kulturbewusstsein	1 Die Schülerin, der Schüler zeigt ein Bewusstsein für die eigene Kultur und reflektiert, wie sich diese auf die Persönlichkeit auswirkt.	<ul style="list-style-type: none"> • Bräuche, Traditionen und Feste der eigenen und fremden Kulturen (1, 2, 3, 4, 5, 6) • Sprachgruppen in Südtirol (1, 3, 5, 6) • Einblick in einige Alltagsgewohnheiten und kulturelle Eigenheiten des englischsprachigen Raums (2, 3, 5) 	Italienisch Englisch Religion
	2 Die Schülerin, der Schüler vergleicht und respektiert verschiedene Kulturen und Wertvorstellungen.	<ul style="list-style-type: none"> • feste e tradizioni italiane (2, 3, 5) • Vielfalt und Anderssein als Reichtum (4, 5, 6) 	

	3 Die Schülerin, der Schüler begegnet anderen Kulturen und Sprachen mit Offenheit.		
	4 Die Schülerin, der Schüler begreift Vielfalt und Anderssein als Reichtum und entwickelt Sensibilität für Formen der Ausgrenzung.		
	5 Die Schülerin, der Schüler nimmt Handlungsspielräume der persönlichen Mehrsprachigkeit wahr, nutzt und erweitert sie.		
	6 Die Schülerin, der Schüler nimmt die kulturellen Besonderheiten der drei Sprachgruppen in Südtirol wahr.		
			mindestens 5 Stunden
Politik und Recht	1 Die Schülerin, der Schüler erkennt die Bedeutung von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit und handelt demokratisch.	<ul style="list-style-type: none"> • Merkmale von Hochkulturen (5, 6) • Demokratie in Athen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu heutigen Demokratien (1, 3, 4, 5, 6) • Republik in Rom (1, 3, 4, 5, 6) • Feudalismus im Mittelalter (1, 3, 4, 5, 6) • Schüler*innenrat (1, 2, 3, 4, 12) 	Deutsch Geschichte
	2 Die Schülerin, der Schüler setzt sich mit verschiedenen Meinungen auseinander und vertritt und begründet die eigene Meinung.		
	3 Die Schülerin, der Schüler entwickelt ein Bewusstsein für Recht und Unrecht.		
	4 Die Schülerin, der Schüler erkennt Sinn und Zweck von Recht und Regeln, gestaltet Vereinbarungen aktiv mit und respektiert diese.		

	5 Die Schülerin, der Schüler erkennt die Bedeutung von Gemeingütern und geht verantwortungsvoll damit um.		
	6 Die Schülerin, der Schüler kennt die Bedeutung von öffentlichen Einrichtungen und politischen Institutionen.		
	7 Die Schülerin, der Schüler setzt sich mit der medialen Berichterstattung zum aktuellen Geschehen auseinander.		
	8 Die Schülerin, der Schüler kennt die Bedeutung des Autonomiestatuts für die Provinz Bozen.		
	9 Die Schülerin, der Schüler kennt den Aufbau der Republik Italien und die Grundzüge der italienischen Verfassung.		
	10 Die Schülerin, der Schüler kann den Weg zur Einigung Europas nachvollziehen und kennt die Grundsätze der EU.		
	11 Die Schülerin, der Schüler erkennt die Bedeutung einiger internationaler Organisationen für das eigene Leben und für die Weltgesellschaft.		
	12 Die Schülerin, der Schüler kennt Möglichkeiten der demokratischen Mitgestaltung.		
			mindestens 4 Stunden
Nachhaltigkeit	1 Die Schülerin, der Schüler nimmt Auswirkungen von Eingriffen des Menschen auf das ökologische Gleichgewicht wahr und reflektiert diese.	<ul style="list-style-type: none"> • Ökologie: Ökosysteme und Ökogleichgewicht (1, 2, 3, 4, 6) • Umweltbewusstsein, Umweltschutz und nachhaltiges Denken und Handeln (1, 2, 3, 5, 6) 	Naturwissenschaften

	<p>2 Die Schülerin, der Schüler erkennt umweltfreundliche und umweltbelastende Faktoren und kann diese bewerten.</p>		
	<p>3 Die Schülerin, der Schüler reflektiert die Verantwortung des Menschen bei der Ressourcennutzung und richtet die eigenen Gewohnheiten danach aus.</p>		
	<p>4 Die Schülerin, der Schüler setzt sich mit einigen Zielen der UN-Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung auseinander, nimmt den Handlungsbedarf bewusst wahr und richtet das Handeln im Alltag danach aus.</p>		
	<p>5 Die Schülerin, der Schüler denkt über Ursachen und Folgen von Globalisierung und Migration nach.</p>		
	<p>6 Die Schülerin, der Schüler kennt Möglichkeiten der politischen Mitgestaltung hin zu einer nachhaltigen Gesellschaft und reflektiert die gesellschaftlichen Auswirkungen dieser Maßnahmen.</p>		
			<p>mindestens 4 Stunden</p>

Gesundheit	1 Die Schülerin, der Schüler kann Schutz- und Risikofaktoren für die eigene Gesundheit einschätzen und geht achtsam mit sich selbst um.	<ul style="list-style-type: none"> • auf den eigenen Körper achten und eigene Grenzen kennenlernen (1, 2, 3, 8, 9) • Lärm in der Turnhalle (1, 2, 8) • Körperwahrnehmungs- und Achtsamkeitsübungen (1, 2, 5, 9) • Auswirkungen der körperlichen Bewegung auf die Psyche (2, 3, 5, 8) • mit Misserfolgen umgehen (1, 5, 6) • Bedeutung von gesunder Ernährung, Trinkverhalten und Haltung (1, 2, 3, 4, 5) • Koordinationsbewegungen und Sinnesübungen (2, 3) • Lauftraining (1, 2, 3) • Herzfrequenzmessungen und Pulsberechnungen (1, 2, 3) • Erste Hilfe (7, 8) • Sicherheit und Sichern im Sport (8) 	Bewegung und Sport
	2 Die Schülerin, der Schüler kennt wichtige Voraussetzungen für die körperliche und seelische Gesundheit, zeigt ein gesundheitsförderliches Verhalten und setzt sich für das eigene Wohlbefinden aktiv ein.		
	3 Die Schülerin, der Schüler erkennt den Einfluss von Ernährung und Bewegung auf die Gesundheit.		
	4 Die Schülerin, der Schüler kennt die Merkmale einer gesundheitsförderlichen Ernährung und richtet das Verhalten danach aus.		
	5 Die Schülerin, der Schüler pflegt den eigenen Körper und hinterfragt den Körperkult kritisch.		
	6 Die Schülerin, der Schüler reflektiert über das Spannungsfeld zwischen Genuss, Konsum und Sucht und hinterfragt das eigene Handeln.		
	7 Die Schülerin, der Schüler kennt grundlegende Elemente der Ersten Hilfe.		
	8 Die Schülerin, der Schüler kann gesundheitliche Gefahren einschätzen und verhält sich sowohl präventiv als auch in Notsituationen verantwortungsbewusst.		

	9 Die Schülerin, der Schüler setzt sich mit Sexualität auseinander und kann mit entwicklungsbedingten Veränderungen umgehen.		
			mindestens 6 Stunden
Mobilität	1 Die Schülerin, der Schüler kann Gefahren und Risiken im Straßenverkehr erkennen und einschätzen.	<ul style="list-style-type: none"> • Verkehrserziehung (1, 2, 3, 4, 5, 6) • Gefahrensituationen für Fußgänger*innen und Fahrradfahrer*innen (1, 2, 3, 4, 5, 6) 	Technik
	2 Die Schülerin, der Schüler verhält sich im Straßenverkehr verantwortungsbewusst und nach den Regeln der Straßenverkehrsordnung.		
	3 Die Schülerin, der Schüler verhält sich in Privatfahrzeugen und in öffentlichen Verkehrsmitteln nach den gesetzlichen Bestimmungen und respektvoll.		
	4 Die Schülerin, der Schüler kennt die Konsequenzen bei Verstößen gegen Verkehrsregeln.		
	5 Die Schülerin, der Schüler erkennt die Auswirkungen der Mobilität auf die Umwelt und reflektiert das eigene Verkehrsverhalten.		
	6 Die Schülerin, der Schüler verhält sich bei Unfällen situationsgerecht.		
			mindestens 5 Stunden

Digitalisierung	1 Die Schülerin, der Schüler begegnet digitalen Technologien reflektierend, kritisch und verantwortungsvoll.	<ul style="list-style-type: none"> • digitale Medien zum Lernen nutzen (2, 3, 4) • kritische und vorsichtige Haltung gegenüber digitalen Medien (1, 4, 5, 6, 7) • usare programma Word e tastiera italiana, lessico specifico (2, 3) • Einbindung verschiedener Internetplattformen in den Unterricht (2, 3, 4, 5) • verschiedene MS Office-Programme nutzen (Snets-Account) (1, 2, 3, 4, 5) • Recherche im Internet (1, 2, 3, 4) • Auseinandersetzung mit Copyright-Thematiken (1, 4, 6, 7, 8) • Datenschutz (1, 4, 6, 7, 8) • Fake-News (3, 6, 7, 8) 	<p>Geografie</p> <p>Italienisch</p> <p>Englisch</p> <p>Mathematik</p> <p>Musik</p>
	2 Die Schülerin, der Schüler nutzt digitale Technologien und Programme als Werkzeug für eigenständiges Lernen.		
	3 Die Schülerin, der Schüler kann im Internet und in multimedialen Programmen Informationen finden, diese bewerten und daraus wählen.		
	4 Die Schülerin, der Schüler kennt Bestimmungen für die Nutzung von digitalen Technologien und hält sich an die entsprechenden Regeln.		
	5 Die Schülerin, der Schüler interagiert mit digitalen Technologien und wählt dabei die geeigneten Kommunikationsformen.		
	6 Die Schülerin, der Schüler kennt Risiken und Gefahren im Umgang mit digitalen Technologien.		
	7 Die Schülerin, der Schüler ist sich bewusst, dass sich digitale Technologien auf das psychosoziale Wohlbefinden und die soziale Einbindung auswirken können und richtet das Verhalten danach aus.		
	8 Die Schülerin, der Schüler entwickelt ein Bewusstsein für die Machtkonzentration global agierender Digitalkonzerne und reflektiert die Auswirkungen.		
insgesamt mindestens 34 Stunden			

2. Klasse Mittelschule: Schulcurriculum für Gesellschaftliche Bildung

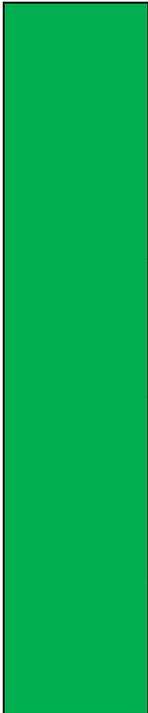
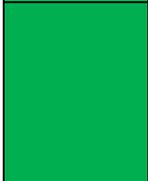
Bereiche	Kompetenzorientierte Bildungsziele	Themen/Inhalte	Bildungs- und Unterrichtstätigkeiten bzw. Unterrichtsfächer
			mindestens 6 Stunden
Persönlichkeit und Soziales	1 Die Schülerin, der Schüler nimmt eigene Fähigkeiten, Stärken, Neigungen, Bedürfnisse und Gefühle wahr.	<ul style="list-style-type: none"> Gemeinschafts- und Rollenspiele (1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 9, 10) Zusammenarbeit mit dem Schulsozialpädagogen (1, 2, 3, 5, 6, 7, 8, 12) 	Geschichte Italienisch
	2 Die Schülerin, der Schüler kann über Gefühle sprechen, diese angemessen zum Ausdruck bringen und Werthaltungen aufbauen.	<ul style="list-style-type: none"> Wertvorstellungen im Lauf der Geschichte kennenlernen (10, 11, 12) Funktion und Wirkung von Werbung (4, 10, 12, 13) descrivere la propria infanzia (1, 2, 10, 11, 12) 	Technik Religion
	3 Die Schülerin, der Schüler übernimmt Verantwortung für das eigene Handeln.	<ul style="list-style-type: none"> Ideen der Aufklärung (4, 10, 11, 12, 13) bedeutende Biografien (10, 11, 12, 13) Soziale Frage (10, 11, 13) 	
	4 Die Schülerin, der Schüler traut sich Neues zu, bildet sich eine Meinung und kann Entscheidungen begründen.	<ul style="list-style-type: none"> Experimentieren mit diversen Materialien und Techniken (1, 2) fares Verhalten bei Partner- und Gruppenarbeiten (3, 5, 6, 7) 	
	5 Die Schülerin, der Schüler reflektiert die eigene Rolle in verschiedenen Gruppen und agiert verantwortungsvoll.	<ul style="list-style-type: none"> unterschiedliche Leistungsfähigkeiten respektieren (5, 8, 12) sicheres und verantwortungsbewusstes Verhalten in den Fachräumen (3, 5) 	
	6 Die Schülerin, der Schüler gestaltet Beziehungen zu Gleichaltrigen und Erwachsenen mit.	<ul style="list-style-type: none"> Aufräumarbeiten am Platz und im Raum (3, 5, 9) 	

	7 Die Schülerin, der Schüler kann mit Konflikten konstruktiv umgehen.		
	8 Die Schülerin, der Schüler kann bei persönlichen Schwierigkeiten und in Krisensituationen Hilfe in Anspruch nehmen.		
	9 Die Schülerin, der Schüler übernimmt Aufgaben für Gemeinschaften.		
	10 Die Schülerin, der Schüler nimmt unterschiedliche Wertehaltungen in der Gesellschaft wahr und reflektiert diese.		
	11 Die Schülerin, der Schüler nimmt soziale Ungleichheit und Ungerechtigkeit wahr und zeigt solidarisches Verhalten.		
	12 Die Schülerin, der Schüler setzt sich mit der eigenen Geschlechtsidentität auseinander.		
	13 Die Schülerin, der Schüler befasst sich mit eigenen und gesellschaftlichen Zukunftsperspektiven und orientiert sich in Bezug auf den schulischen und beruflichen Werdegang.		
			mindestens 4 Stunden
Kulturbewusstsein	1 Die Schülerin, der Schüler zeigt ein Bewusstsein für die eigene Kultur und reflektiert, wie sich diese auf die Persönlichkeit auswirkt.	<ul style="list-style-type: none"> • Minderheiten und Sprachen in Europa (3, 4, 5, 6) • Einblick in einige Alltagsgewohnheiten und kulturelle Eigenheiten des englischsprachigen Raums (2, 3, 5) 	Deutsch Englisch

	2 Die Schülerin, der Schüler vergleicht und respektiert verschiedene Kulturen und Wertvorstellungen.	<ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit Wertebegriffen wie Schönheit, Gerechtigkeit, Toleranz oder Heimat (1, 2, 4, 5, 7) • Höreindrücke und Stilelemente benennen und artikulieren (1, 2, 3) • Lieder mit traditionellen und kulturfremden Melodie- bzw. Rhythmusinstrumenten (1, 2, 3) • verschiedene Sing- und Spieltechniken (1, 2, 3) • Tanzformen und Tanzschritte (1, 2, 3) 	Musik
	3 Die Schülerin, der Schüler begegnet anderen Kulturen und Sprachen mit Offenheit.		
	4 Die Schülerin, der Schüler begreift Vielfalt und Anderssein als Reichtum und entwickelt Sensibilität für Formen der Ausgrenzung.		
	5 Die Schülerin, der Schüler nimmt Handlungsspielräume der persönlichen Mehrsprachigkeit wahr, nutzt und erweitert sie.		
	6 Die Schülerin, der Schüler nimmt die kulturellen Besonderheiten der drei Sprachgruppen in Südtirol wahr.		
			mindestens 8 Stunden
Wirtschaft und Finanzen	1 Die Schülerin, der Schüler reflektiert eigene Wünsche und Bedürfnisse und setzt Prioritäten.	<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftsräume in Europa (2, 5, 6, 10) • Standortfaktoren in Europa (5, 6, 10) • Die EU: wirtschaftliche Verflechtungen, Freiheiten des Binnenmarktes (5, 6, 10) • Euro und andere europäische Währungen (2, 5, 6, 10) • Prozentrechnung (3, 4) • Textaufgaben (3, 4, 5, 7) • Werbung: Funktionsweise und Wirkung von Werbung (8, 9) 	Geografie Mathematik Deutsch
	2 Die Schülerin, der Schüler entwickelt ein Verständnis für den Wert des Geldes und ist sich bewusst, dass Geld keine unendliche Ressource ist.		
	3 Die Schülerin, der Schüler plant Ausgaben und kann im Umgang mit Geld Entscheidungen treffen.		

	4 Die Schülerin, der Schüler erkennt die Bedeutsamkeit des Sparens.		
	5 Die Schülerin, der Schüler kennt verschiedene Zahlungsmöglichkeiten.		
	6 Die Schülerin, der Schüler kann Beispiele von Wirtschaftskreisläufen aufzeigen und erkennt deren Bedeutung.		
	7 Die Schülerin, der Schüler kann nachvollziehen, dass im Alltag Lebenshaltungskosten und laufende Ausgaben anfallen.		
	8 Die Schülerin, der Schüler ist sich der Beeinflussung durch Werbung bewusst.		
	9 Die Schülerin, der Schüler kann verschiedene Formen, Kanäle und Strategien von Werbung aufzeigen und hinsichtlich deren Auswirkungen reflektieren.		
	10 Die Schülerin, der Schüler hat ein Bewusstsein dafür, wie finanz- und wirtschaftspolitische Entscheidungen sich auf das eigene Leben auswirken.		
			mindestens 4 Stunden
Nachhaltigkeit	1 Die Schülerin, der Schüler nimmt Auswirkungen von Eingriffen des Menschen auf das ökologische Gleichgewicht wahr und reflektiert diese.	<ul style="list-style-type: none"> • Umweltbewusstsein, Umweltschutz und nachhaltiges Denken und Handeln (1, 2, 3, 4, 5, 6) • Kritisches Konsumverhalten (1, 2, 3, 5, 6) • weltweite Zusammenhänge zwischen Armut und Umweltzerstörung (4, 5, 6) 	Religion

	2 Die Schülerin, der Schüler erkennt umweltfreundliche und umweltbelastende Faktoren und kann diese bewerten.		
	3 Die Schülerin, der Schüler reflektiert die Verantwortung des Menschen bei der Ressourcennutzung und richtet die eigenen Gewohnheiten danach aus.		
	4 Die Schülerin, der Schüler setzt sich mit einigen Zielen der UN-Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung auseinander, nimmt den Handlungsbedarf bewusst wahr und richtet das Handeln im Alltag danach aus.		
	5 Die Schülerin, der Schüler denkt über Ursachen und Folgen von Globalisierung und Migration nach.		
	6 Die Schülerin, der Schüler kennt Möglichkeiten der politischen Mitgestaltung hin zu einer nachhaltigen Gesellschaft und reflektiert die gesellschaftlichen Auswirkungen dieser Maßnahmen.		
			mindestens 6 Stunden
Gesundheit	1 Die Schülerin, der Schüler kann Schutz- und Risikofaktoren für die eigene Gesundheit einschätzen und geht achtsam mit sich selbst um.	<ul style="list-style-type: none"> • auf den eigenen Körper achten und eigene Grenzen kennenlernen (1, 2, 3, 8, 9) • Lärm in der Turnhalle (1, 2, 8) 	Bewegung und Sport Naturwissenschaften

	<p>2 Die Schülerin, der Schüler kennt wichtige Voraussetzungen für die körperliche und seelische Gesundheit, zeigt ein gesundheitsförderliches Verhalten und setzt sich für das eigene Wohlbefinden aktiv ein.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Körperwahrnehmungs- und Achtsamkeitsübungen (1, 2, 5, 9) • Auswirkungen der körperlichen Bewegung auf die Psyche (2, 3, 5, 8) • mit Misserfolgen umgehen (1, 5, 6) 	
	<p>3 Die Schülerin, der Schüler erkennt den Einfluss von Ernährung und Bewegung auf die Gesundheit.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung von gesunder Ernährung, Trinkverhalten und Haltung (1, 2, 3, 4, 5) • Koordinationsbewegungen und Sinnesübungen (2, 3) 	
	<p>4 Die Schülerin, der Schüler kennt die Merkmale einer gesundheitsförderlichen Ernährung und richtet das Verhalten danach aus.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Lauftraining (1, 2, 3) • Herzfrequenzmessungen und Pulsberechnungen (1, 2, 3) 	
	<p>5 Die Schülerin, der Schüler pflegt den eigenen Körper und hinterfragt den Körperkult kritisch.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Erste Hilfe (7, 8) • Sicherheit und Sichern im Sport (8) 	
	<p>6 Die Schülerin, der Schüler reflektiert über das Spannungsfeld zwischen Genuss, Konsum und Sucht und hinterfragt das eigene Handeln.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sexualerziehung (5, 9) 	
	<p>7 Die Schülerin, der Schüler kennt grundlegende Elemente der Ersten Hilfe.</p>		
	<p>8 Die Schülerin, der Schüler kann gesundheitliche Gefahren einschätzen und verhält sich sowohl präventiv als auch in Notsituationen verantwortungsbewusst.</p>		

	9 Die Schülerin, der Schüler setzt sich mit Sexualität auseinander und kann mit entwicklungsbedingten Veränderungen umgehen.		
			mindestens 6 Stunden
Digitalisierung	1 Die Schülerin, der Schüler begegnet digitalen Technologien reflektierend, kritisch und verantwortungsvoll.	<ul style="list-style-type: none"> • digitale Medien zum Lernen nutzen (2, 3, 4) • kritische und vorsichtige Haltung gegenüber digitalen Medien (1, 4, 5, 6, 7) • usare programma Word e tastiera italiana, lessico specifico (2, 3) • Einbindung verschiedener Internetplattformen in den Unterricht (2, 3, 4, 5) • verschiedene MS Office-Programme nutzen (Snets-Account) (1, 2, 3, 4, 5) • Recherche im Internet (1, 2, 3, 4) • Auseinandersetzung mit Copyright-Thematiken (1, 4, 6, 7, 8) • Datenschutz (1, 4, 6, 7, 8) • Fake-News (3, 6, 7, 8) 	Mathematik Italienisch Englisch Kunst
	2 Die Schülerin, der Schüler nutzt digitale Technologien und Programme als Werkzeug für eigenständiges Lernen.		
	3 Die Schülerin, der Schüler kann im Internet und in multimedialen Programmen Informationen finden, diese bewerten und daraus wählen.		
	4 Die Schülerin, der Schüler kennt Bestimmungen für die Nutzung von digitalen Technologien und hält sich an die entsprechenden Regeln.		
	5 Die Schülerin, der Schüler interagiert mit digitalen Technologien und wählt dabei die geeigneten Kommunikationsformen.		
	6 Die Schülerin, der Schüler kennt Risiken und Gefahren im Umgang mit digitalen Technologien.		

	7 Die Schülerin, der Schüler ist sich bewusst, dass sich digitale Technologien auf das psychosoziale Wohlbefinden und die soziale Einbindung auswirken können und richtet das Verhalten danach aus.		
	8 Die Schülerin, der Schüler entwickelt ein Bewusstsein für die Machtkonzentration global agierender Digitalkonzerne und reflektiert die Auswirkungen.		
	insgesamt mindestens 34 Minuten		

3. Klasse Mittelschule: Schulcurriculum Gesellschaftliche Bildung

Bereiche	Kompetenzorientierte Bildungsziele	Themen/Inhalte	Bildungs- und Unterrichtstätigkeiten bzw. Unterrichtsfächer
			mindestens 5 Stunden
Persönlichkeit und Soziales	1 Die Schülerin, der Schüler nimmt eigene Fähigkeiten, Stärken, Neigungen, Bedürfnisse und Gefühle wahr.	<ul style="list-style-type: none"> • fair über soziale Themen argumentieren (4, 10, 11, 12, 13) • Training von Zivilcourage, Einsatz gegen Mobbing und Diskriminierung (10, 11, 12, 13) 	Deutsch
	2 Die Schülerin, der Schüler kann über Gefühle sprechen, diese angemessen zum Ausdruck bringen und Wertehaltungen aufbauen.	<ul style="list-style-type: none"> • nationalistisches Gedankengut erkennen und kritisch hinterfragen (10, 11, 13) • aktuelles Weltgeschehen verfolgen (10, 11, 13) • meine Entwicklung zur Frau/zum Mann und Fragen zur Sexualität (10, 11, 12) 	Mathematik
	3 Die Schülerin, der Schüler übernimmt Verantwortung für das eigene Handeln.	<ul style="list-style-type: none"> • Genderidentitäten, sexuelle Orientierung, Gleichberechtigung und Chancengleichheit (10, 11, 12, 13) 	Musik
	4 Die Schülerin, der Schüler traut sich Neues zu, bildet sich eine Meinung und kann Entscheidungen begründen.	<ul style="list-style-type: none"> • Blick auf verschiedene Berufe (1, 13) • kritische Interpretation von Diagrammen, Bildern und Darstellungen (4) 	Bewegung und Sport
	5 Die Schülerin, der Schüler reflektiert die eigene Rolle in verschiedenen Gruppen und agiert verantwortungsvoll.	<ul style="list-style-type: none"> • faires Verhalten gegenüber Teammitgliedern und sportlichen Gegnern (3, 5, 6, 7) 	Religion

	6 Die Schülerin, der Schüler gestaltet Beziehungen zu Gleichaltrigen und Erwachsenen mit.	<ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Leistungsfähigkeiten respektieren (5, 8, 12) 	
	7 Die Schülerin, der Schüler kann mit Konflikten konstruktiv umgehen.		
	8 Die Schülerin, der Schüler kann bei persönlichen Schwierigkeiten und in Krisensituationen Hilfe in Anspruch nehmen.		
	9 Die Schülerin, der Schüler übernimmt Aufgaben für Gemeinschaften.		
	10 Die Schülerin, der Schüler nimmt unterschiedliche Werthaltungen in der Gesellschaft wahr und reflektiert diese.		
	11 Die Schülerin, der Schüler nimmt soziale Ungleichheit und Ungerechtigkeit wahr und zeigt solidarisches Verhalten.		
	12 Die Schülerin, der Schüler setzt sich mit der eigenen Geschlechtsidentität auseinander.		
	13 Die Schülerin, der Schüler befasst sich mit eigenen und gesellschaftlichen Zukunftsperspektiven und orientiert sich in Bezug auf den schulischen und beruflichen Werdegang.		
			mindestens 4 Stunden

Kulturbewusstsein	1 Die Schülerin, der Schüler zeigt ein Bewusstsein für die eigene Kultur und reflektiert, wie sich diese auf die Persönlichkeit auswirkt.	<ul style="list-style-type: none"> • Bewusstsein für verschiedene Sprachebenen wecken (1, 4, 5, 6) • Entstehungs- und Entwicklungsphasen, Einflüsse und Auswirkungen verschiedener Gattungen (1, 2, 3, 4) • Einblick in einige Alltagsgewohnheiten und kulturelle Eigenheiten des englischsprachigen Raums (2, 3, 5) • Fotoprojekte und Collagen (1, 4) • conoscere le lingue (1, 3, 4, 5, 6) 	<p>Italienisch</p> <p>Englisch</p> <p>Kunst</p>
	2 Die Schülerin, der Schüler vergleicht und respektiert verschiedene Kulturen und Wertvorstellungen.		
	3 Die Schülerin, der Schüler begegnet anderen Kulturen und Sprachen mit Offenheit.		
	4 Die Schülerin, der Schüler begreift Vielfalt und Anderssein als Reichtum und entwickelt Sensibilität für Formen der Ausgrenzung.		
	5 Die Schülerin, der Schüler nimmt Handlungsspielräume der persönlichen Mehrsprachigkeit wahr, nutzt und erweitert sie.		
	6 Die Schülerin, der Schüler nimmt die kulturellen Besonderheiten der drei Sprachgruppen in Südtirol wahr.		
			mindestens 7 Stunden
Politik und Recht	1 Die Schülerin, der Schüler erkennt die Bedeutung von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit und handelt demokratisch.	<ul style="list-style-type: none"> • la costituzione italiana, la nascita della Repubblica (1, 4, 6, 9, 10, 12) • la carta dei diritti dell'infanzia (3, 4, 6, 11) • Südtirols Autonomiegeschichte (1, 6, 7, 8) 	<p>Italienisch</p> <p>Geschichte</p>
	2 Die Schülerin, der Schüler setzt sich mit verschiedenen Meinungen auseinander und vertritt und begründet die eigene Meinung.		

3 Die Schülerin, der Schüler entwickelt ein Bewusstsein für Recht und Unrecht.		
4 Die Schülerin, der Schüler erkennt Sinn und Zweck von Recht und Regeln, gestaltet Vereinbarungen aktiv mit und respektiert diese.		
5 Die Schülerin, der Schüler erkennt die Bedeutung von Gemeingütern und geht verantwortungsvoll damit um.		
6 Die Schülerin, der Schüler kennt die Bedeutung von öffentlichen Einrichtungen und politischen Institutionen.		
7 Die Schülerin, der Schüler setzt sich mit der medialen Berichterstattung zum aktuellen Geschehen auseinander.		
8 Die Schülerin, der Schüler kennt die Bedeutung des Autonomiestatuts für die Provinz Bozen.		
9 Die Schülerin, der Schüler kennt den Aufbau der Republik Italien und die Grundzüge der italienischen Verfassung.		
10 Die Schülerin, der Schüler kann den Weg zur Einigung Europas nachvollziehen und kennt die Grundsätze der EU.		
11 Die Schülerin, der Schüler erkennt die Bedeutung einiger internationaler Organisationen für das eigene Leben und für die Weltgesellschaft.		

	12 Die Schülerin, der Schüler kennt Möglichkeiten der demokratischen Mitgestaltung.		
			mindestens 6 Stunden
Wirtschaft und Finanzen	1 Die Schülerin, der Schüler reflektiert eigene Wünsche und Bedürfnisse und setzt Prioritäten.	<ul style="list-style-type: none"> • Globalisierung: Entwicklungsstufen und -ebenen, Vor- und Nachteile (5, 6, 10) • Wirtschaftsräume und -strukturen weltweit (2, 5, 6, 8, 10) • Bewusstsein für Nord-Süd-Gefälle sowie für Unterschiede zwischen Industrie-, Schwellen- und Entwicklungsländern (6, 10) • Kennzahlen BIP und HDI kennenlernen (2, 6, 7, 10) • absolute und relative Zahlen in Schaubildern und Diagrammen (2, 4, 7) 	Geografie
	2 Die Schülerin, der Schüler entwickelt ein Verständnis für den Wert des Geldes und ist sich bewusst, dass Geld keine unendliche Ressource ist.		
	3 Die Schülerin, der Schüler plant Ausgaben und kann im Umgang mit Geld Entscheidungen treffen.		
	4 Die Schülerin, der Schüler erkennt die Bedeutsamkeit des Sparens.		
	5 Die Schülerin, der Schüler kennt verschiedene Zahlungsmöglichkeiten.		
	6 Die Schülerin, der Schüler kann Beispiele von Wirtschaftskreisläufen aufzeigen und erkennt deren Bedeutung.		
	7 Die Schülerin, der Schüler kann nachvollziehen, dass im Alltag Lebenshaltungskosten und laufende Ausgaben anfallen.		
	8 Die Schülerin, der Schüler ist sich der Beeinflussung durch Werbung bewusst.		

	9 Die Schülerin, der Schüler kann verschiedene Formen, Kanäle und Strategien von Werbung aufzeigen und hinsichtlich deren Auswirkungen reflektieren.		
	10 Die Schülerin, der Schüler hat ein Bewusstsein dafür, wie finanz- und wirtschaftspolitische Entscheidungen sich auf das eigene Leben auswirken.		
			mindestens 4 Stunden
Nachhaltigkeit	1 Die Schülerin, der Schüler nimmt Auswirkungen von Eingriffen des Menschen auf das ökologische Gleichgewicht wahr und reflektiert diese.	<ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Raum- und Ressourcennutzung weltweit und die damit verbundenen Eingriffe in natürliche Ökosysteme (1, 2, 3, 4, 5) • Kernprobleme des globalen Wandels (1, 2, 3, 4, 5, 6) • weltweite Zusammenhänge zwischen Armut, Migration und Umweltzerstörung (4, 5, 6) 	Geografie
	2 Die Schülerin, der Schüler erkennt umweltfreundliche und umweltbelastende Faktoren und kann diese bewerten.		
	3 Die Schülerin, der Schüler reflektiert die Verantwortung des Menschen bei der Ressourcennutzung und richtet die eigenen Gewohnheiten danach aus.		
	4 Die Schülerin, der Schüler setzt sich mit einigen Zielen der UN-Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung auseinander, nimmt den Handlungsbedarf bewusst wahr und richtet das Handeln im Alltag danach aus.		

	5 Die Schülerin, der Schüler denkt über Ursachen und Folgen von Globalisierung und Migration nach.		
	6 Die Schülerin, der Schüler kennt Möglichkeiten der politischen Mitgestaltung hin zu einer nachhaltigen Gesellschaft und reflektiert die gesellschaftlichen Auswirkungen dieser Maßnahmen.		
			mindestens 3 Stunden
Gesundheit	1 Die Schülerin, der Schüler kann Schutz- und Risikofaktoren für die eigene Gesundheit einschätzen und geht achtsam mit sich selbst um.	<ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Formen von Abhängigkeits- und Suchterkrankungen kennenlernen (1, 6) • Ursachen von Abhängigkeits- und Suchterkrankungen (1, 2, 6) • körperliche und psychische Folgen von Abhängigkeits- und Suchterkrankungen (1, 6, 8) 	Naturwissenschaften
	2 Die Schülerin, der Schüler kennt wichtige Voraussetzungen für die körperliche und seelische Gesundheit, zeigt ein gesundheitsförderliches Verhalten und setzt sich für das eigene Wohlbefinden aktiv ein.		
	3 Die Schülerin, der Schüler erkennt den Einfluss von Ernährung und Bewegung auf die Gesundheit.		
	4 Die Schülerin, der Schüler kennt die Merkmale einer gesundheitsförderlichen Ernährung und richtet das Verhalten danach aus.		
	5 Die Schülerin, der Schüler pflegt den eigenen Körper und hinterfragt den Körperkult kritisch.		

	6 Die Schülerin, der Schüler reflektiert über das Spannungsfeld zwischen Genuss, Konsum und Sucht und hinterfragt das eigene Handeln.		
	7 Die Schülerin, der Schüler kennt grundlegende Elemente der Ersten Hilfe.		
	8 Die Schülerin, der Schüler kann gesundheitliche Gefahren einschätzen und verhält sich sowohl präventiv als auch in Notsituationen verantwortungsbewusst.		
	9 Die Schülerin, der Schüler setzt sich mit Sexualität auseinander und kann mit entwicklungsbedingten Veränderungen umgehen.		
			mindestens 5 Stunden
Digitalisierung	1 Die Schülerin, der Schüler begegnet digitalen Technologien reflektierend, kritisch und verantwortungsvoll.	<ul style="list-style-type: none"> • digitale Medien zum Lernen nutzen (2, 3, 4) • kritische und vorsichtige Haltung gegenüber digitalen Medien (1, 4, 5, 6, 7) • Cybermobbing (1, 4, 6, 7) • Einbindung verschiedener Plattformen in den Unterricht (2, 3, 4, 5) • verschiedene MS Office-Programme nutzen (Snets-Account) (1, 2, 3, 4, 5) • Recherche im Internet (1, 2, 3, 4) • Auseinandersetzung mit Copyright-Thematiken und richtiges Quellenzitieren (1, 4, 6, 7, 8) • Datenschutz (1, 4, 6, 7, 8) • Fake-News (3, 6, 7, 8) 	Deutsch Englisch Mathematik Technik
	2 Die Schülerin, der Schüler nutzt digitale Technologien und Programme als Werkzeug für eigenständiges Lernen.		
	3 Die Schülerin, der Schüler kann im Internet und in multimedialen Programmen Informationen finden, diese bewerten und daraus wählen.		
	4 Die Schülerin, der Schüler kennt Bestimmungen für die Nutzung von digitalen Technologien und hält sich an die entsprechenden Regeln.		

	<p>5 Die Schülerin, der Schüler interagiert mit digitalen Technologien und wählt dabei die geeigneten Kommunikationsformen.</p>		
	<p>6 Die Schülerin, der Schüler kennt Risiken und Gefahren im Umgang mit digitalen Technologien.</p>		
	<p>7 Die Schülerin, der Schüler ist sich bewusst, dass sich digitale Technologien auf das psychosoziale Wohlbefinden und die soziale Einbindung auswirken können und richtet das Verhalten danach aus.</p>		
	<p>8 Die Schülerin, der Schüler entwickelt ein Bewusstsein für die Machtkonzentration global agierender Digitalkonzerne und reflektiert die Auswirkungen.</p>		
	insgesamt mindestens 34 Stunden		